

In der Senatssitzung am 9. Dezember 2025 beschlossene Antwort

S 07

Wo ist denn hier der Schnoor?

Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 5. November 2025

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat derzeit den Zugang zum Schnoor sowie die bestehende Beschilderung und Hinweissysteme zu diesem Quartier?
2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, insbesondere während der laufenden Baumaßnahmen in der Dechanatstraße, um den Schnoor weiterhin gut zugänglich und auffindbar zu halten?
3. Wann sollen die unter Nummer 2 genannten Maßnahmen umgesetzt werden, und mit welchen finanziellen Mitteln sind sie hinterlegt?

Zu Frage 1:

Der Schnoor ist über bestehende Beschilderungen und Hinweissysteme gut ausgeschildert. In den Jahren 2021/ 2022 wurden die Stelen des Besucher- und Informationssystems mit Mitteln aus dem „Aktionsprogramm Innenstadt“ modernisiert. In diesem Beschilderungssystem für Fußgänger:innen in der Bremer Innenstadt weisen das Wort „Schnoor“ sowie entsprechende Richtungspfeile auf mehreren Stellen an relevanten Standorten in Richtung des Quartiers.

Zu Frage 2:

Die Dechanatstraße ist eine der Hauptzugangswege in den Schnoor. Dementsprechend führt die Baustelle zu Einschränkungen in der Erreichbarkeit des historischen Stadtviertels. Die Wirtschaftsförderung Bremen hat in diesem Zusammenhang Gespräche mit Gewerbetreibenden im Schnoor und mit der CityInitiative geführt. Baubegleitend wurden großformatige, wegweisende Schilder mit eindeutigen Richtungspfeilen angefertigt und rund um den Baustellenbereich gut sichtbar an den Bauzäunen angebracht. Ergänzend dazu wurden zwei Banner aus Gittergewebe mit der Aufschrift „Schnoor – Zugang frei“ aufgehängt. Zudem hat die WFB ein weiteres großflächiges Banner angebracht, das ebenfalls auf den weiterhin möglichen Zugang zum Schnoor hinweist.

Zu Frage 3:

Die oben genannten Maßnahmen wurden bereits vollständig umgesetzt. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Bundesprogramms „zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Es wird auch daran gearbeitet, dass an dieser Stelle perspektivisch eine dauerhafte Beschilderung für den Schnoor errichtet wird. Die WFB ist hierzu bereits mit den betreffenden Immobilienbesitzer:innen in Kontakt, auf deren Genehmigungen sie für die Beschilderung angewiesen ist.